

# Anzeigebblatt.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

### Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Verlagsbuchhändlers Ernst Ludwig Heinrich Walther Fiedler, Inhabers der Firma: Walther Fiedler, Verlagsbuchhandlung, und der Firma: Verlag der Literaturwerke „Minerva“ Walther Fiedler in Leipzig, Arndtstraße 8, ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Verhandlungstermin auf den 21. Januar 1903, vormittags 9 Uhr, vor dem hiesigen königlichen Amtsgerichte, Nebenstelle, Johannisgasse 5, anberaumt worden.  
Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.  
Leipzig, den 22. Dezember 1902.  
Königliches Amtsgericht, Abt. II A<sup>1</sup>,  
Nebenstelle, Johannisgasse 5.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Magdeburg-N., Nicolaiplatz 3.  
P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, daß ich seit 1. Dezember d. J. die Firma August Eggers Nachf., hier, käuflich erworben habe und dieselbe nunmehr mit dem Buchhandel in direkte Verbindung bringe. — Meinen Bedarf wähle ich selbst, dagegen ist mir Zufendung aller Circulare, Wahlzettel 2c. erwünscht.  
Herr Max Busch in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Hans Peter i./Fa. Aug. Eggers Nachf.  
Buch- u. Papierhandlung.

Nach wie vor besorge ich die Vertretung der Firma

Rich. Lüders & Co.  
in Gr.-Lichterfelde

und nehme Zahlungen und Remittenden für dieselbe an. Ebenso wird der Verlag durch mich ausgeliefert.

Leipzig. Herm. Beyer.

### — Kommissions-Uebernahme. —

Ich übernahm die Vertretung der Firma:  
Joh. Martin Lutz vorm. Frz. Bienenstock  
in Meissen.  
Leipzig, den 21. Dezember 1902.

Carl Cnobloch.

An- und Verkäufe buchhändlerischer und verwandter Geschäfte jedes Umfanges vermittele ich rasch und unter Beobachtung strengster Diskretion zu coulanten Bedingungen.

Herren, welche sich etablieren wollen, erhalten jederzeit passende Angebote nachgewiesen, da ich stets eine größere Anzahl guter Kaufobjekte an der Hand habe. Keine Provisionsberechnung. Verkaufsanträge, wie Kaufgesuche sind mir stets willkommen.  
Berlin W. 50, Ansbacherstr. 6.  
Alfred Scholz.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 69. Jahrgang.

## Verkaufsanträge.

Eine in Inserentenkreisen vorzüglich eingeführte Fachzeitschrift ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Angebote unter # 3677 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Günstige Kaufgelegenheit.

Eine seit etwa 65 Jahren in einer Gymnasialstadt Norddeutschlands bestehende und noch ausdehnungsfähige Buchhandlung, verbunden mit Kunst-, Papier- und Musikalienhandlung (auch kl. Verlag und Leihbibliothek), ist besonderer Umstände halber sehr preiswert zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft.  
Gef. Angebote bitte unter B. B. 331 an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig zu richten.

Kunstverlag, zur Begründung der Selbstständigkeit sehr geeignet, ist für 12000 M zu verkaufen. Anfragen ernstlicher Reflektanten finden Erledigung unter 622.  
Dresden 14. Julius Bloem.

Ein illustriertes Werk über:  
**Die Pariser Weltausstellung 1900**  
und ein  
**Illustrierter Pariser Führer**

sind als Restauflagen billig abzugeben. Angebote unter # 3662 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Im Reg.-Bez. Breslau soll Familienverhältnisse halber eingef. Buchhandlung mit Nebenbr. verkauft werden. Erw. Anzahlg. 10000 M. Reingewinn ca. 4000 M. Näh. zu erfragen u. R. J. 3595 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Der Verlag eines in seiner Art einzig dastehenden Unternehmens, das jetzt in größtem Stile durchgeführt werden soll und erfahrenem Verlagsbuchhändler mit hervorragendem Organisationstalent immensen Gewinn verspricht, ist sofort zu verkaufen. Ernsthaftige, kapitalkräftige Reflektanten erhalten nach Angabe von Referenzen nähere Auskunft unter R. L. # 3683 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Kaufgesuche.

In einer größeren Residenz- oder Universitätsstadt suche ich eine gute, angesehene Sortimentsbuchhandlung mit entsprechendem, nachweisbarem Reingewinn zu kaufen. Erbitten recht bald genaue Angaben durch Rudolf Mosse, Inseratenexpedition, Leipzig, unter L. M. 6098.

## Leihabergesuche.

Für eine angesehene Verlagsbuchhandlung in Mitteldeutschland, verbunden mit einem staatlichen Privilegium, das allein eine Jahresrente von mindestens 18000 M bringt, wird an Stelle eines kapitalistischen Gesellschafters ein thätiger Socius gesucht. Der betreffende Kollege müßte arbeitsam und verträglichen Charakters sein und über eine Kapital-Einlage von ca. 100000 M verfügen. Sicherstellung der Einlage wird gewährleistet. Vermittler verboten. Nur Herren, die sich entsprechend ausweisen können, wollen sich melden.  
Angebote unter Schl. G. # 3667 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Leihaberanträge.

Jüng., tücht. Buchh., Sohn e. Verlegers, wünscht sich a. solid Verlage z. beteilig. Günst. Angeb. f. Herren, d sich entlast. od. zurückziehen wollen. Adressen unter O. # 3687 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

## Fertige Bücher.

Wir bitten auf Vager nicht fehlen zu lassen:  
Löffler, Schlüssel zur franz. Grammatik v. Borel. 8. Aufl. (1900). 2 M ord., 1 M 50 S netto u. 7/6.  
Wisniewski, Der Lehrer im aml. Verkehr m. d. Schulbehörden. 7. Aufl. Geb. 1 M 25 S ord., 95 S no. u. 13/12.  
Braunsberg. Snye's Buchhdlg. (Emil Bender).

## Ⓩ Sensationell! ➡

Soeben erschienen:

# Capri und die Homosexuellen

Eine psychologische Studie von Dr. A. Sper. — 50 S ord. — Nur bar mit 50% und 11/10.

Die Schrift enthält in allgemein verständlicher, doch streng wissenschaftlicher Form die von einem Eingeweihten und mit den tatsächlichen Verhältnissen bestens Vertrauten gegebene Aufklärung über den Fall Krupp und zugleich eine Ehrenrettung des Verstorbenen, kann somit als die

## Wahrheit über Krupp

Siehe Verlangzettell!

Orania-Verlag in Oranienburg.